



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

PRÄSENTIERT VON **AZ** **AN**

CHIO Zeitung

„Lavazza meets Lafer“: Das kredenzt der Sternekoch den Zuschauern in der Soers
Seite 9



Vor dem Nationenpreis: Das sagen Otto Becker und die sieben weiteren Teamchefs
Seiten 6 und 7



OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV · AUSGABE 03/2018

Schwedischer Sieg beim Turkish Airlines-Preis



Foto: Thomas Rubel

„DANKE HGW“

Eine bewegende Abschiedsfeier

Nicht nur Bundestrainer Otto Becker musste mit den Tränen kämpfen: Das Aachener Publikum hat gestern Abschied von Hans Günter Winkler genommen. Es war eine bewegende Feier für die Springreiter-Legende, die vergangene Woche im Alter von 91 Jahren gestorben ist. Auf der Leinwand im Hauptstadion wurden noch einmal Filmszenen eingespielt, „vom Stalljungen zum Star“, und nach einer emotionalen Rede von Becker erhoben sich alle Zuschauer von ihren Plätzen, um mit einer Schweigeminute „HGW“ zu gedenken. „Wir werden dich vermissen“, sagte Becker. Wahre Worte!

FOTOS: UWE ANSPACH



GEWINNSPIEL

in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Von Dienstag bis Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!

FRAGE 3

Welche renommierte Springprüfung könnte die deutsche Equipe heute zum dritten Mal in Folge gewinnen?

Antwort:

 1

 5

Und das können Sie gewinnen:

- Preis ROBINSON:** Traumferien im ROBINSON CLUB SCHLANITZEN ALM, 7 Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer, exklusive Anreise und Transfer
- Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- Preis Mercedes-Benz Niederlassung Aachen:** Ein Wochenende mit einer Mercedes-Benz A-Klasse
- Preis NetAachen:** JBL Xtreme Bluetooth-Lautsprecher
- Preis Langnese:** Ein Langnese Strandset
- 6.-10. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

Die nächste Folge erscheint am: Freitag, 20. Juli 2018

Die vollständige Lösung lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 04. August 2018 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel, Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Zeitungsverlages Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ROBINSON®
Zeit für Gefühle

STAWAG

Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen

NetAachen

LANGNESE

Seit 1688
LAMBERTZ

Ganz so wie der berühmte Vater

U 25: Damon's Satelite und Jil-Marielle Becks vorne. Schneider-Sieg im Prix St. Georges.

Dorothee Schneider schnupperte schon einmal Turnierluft: Im Prix St. Georges stellte die Dressurreiterin aus Framersheim gestern Nachmittag den achtjährigen First Romance vor und gewann mit 74,842 Prozent.

Capellmann auf Rang zwölf

Stefanie Wolf (Voerde, 73,941) auf der neunjährigen Saphira Royal und Antonio Laiz Zandio (Spanien; 71,441) auf Eye Catcher folgten auf den Plätzen. Für Lokalmatado-

rin Nadine Capellmann (Aachen; 66,294) lief es nicht ganz so gut zum Auftakt. Mit dem zehnjährigen, aber noch nicht so erfahrenen Lagerfeld belegte sie Platz zwölf.

Mit einem kompletten Medaillensatz war Jil-Marielle Becks (Lüdinghausen) schon 2016 von der EM der Jungen Reiter zurückgekehrt. Gestern gewann sie den Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung. Die 20-Jährige präsentierte Damon's Satelite, Sohn des Damon Hill, den sie von Helen Langehanenberg übernommen hatte. Mit 72,382

Prozent siegte sie vor der Schwedin Marina Mattsson (72,029) auf Quartermain und der Doppel-U 25-Europameisterin Lisa-Maria Klösinger (Aicha vorm Wald; 71,971) auf Dakтари. Team-Europameisterin Juliette Piotrowski (Düsseldorf; 68,706) wurde auf Sir Diamond Neunte.

Heute startet um 9.30 Uhr der Grand Prix. Im Team reiten Isabell Werth mit Emilio, Helen Langehanenberg mit Damsey, Jessica von Bredow-Werndl mit Dalera und eben jene Dorothee Schneider – diesmal auf Sammy Davis jr. (rau)



Es lief nicht ganz rund beim ersten Auftritt: Nadine Capellmann mit Lagerfeld. FOTO: THOMAS RUBEL

CHIO HEUTE

Hauptstadion

12.30 - 13.30: Deutschlands U 25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter - Qualifikation (Fehler/Zeit)

14.00 - 15.30: Sparkassen-Youngsters-Cup, Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit)

16.30 - 18.00: STAWAG-Preis, Springprüfung (Fehler/Zeit)

19.30 - 23.00: Mercedes-Benz Nationenpreis, Mannschafts-Springprüfung mit zwei Umläufen unter Flutlicht

Deutsche Bank Stadion

9.30 - 17.30: Preis der Familie Tesch, Grand Prix CDI05* Wertungsprüfung für Lambertz Nationenpreis

Fahrstadion

10.00 - 14.45: Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH & Co. KG, Dressurprüfung für Vierspanner



DAS WETTER

Ein paar Wolken mehr ziehen über das Tal der Soers hinweg, und es wird ein bisschen wärmer. Die besonders gute Nachricht lautet: Die Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt bei null Prozent. Und wenn der Nationenpreis beendet wird, dürfte es bei 21 Grad noch angenehm warm sein.

CHIO-TV

WDR: 20.15 - 22.40 Springreiten, „Mercedes-Benz Nationenpreis“

IMPRESSUM

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART), Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen
Redaktion: Sportredaktion des ZVA (verantwortlich: Lukas Weinberger; Grafik: Hans-Gerd Claßen)

Anzeigen: Aachener Reitturnier GmbH
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen



Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland an seiner Seite hat, der sich besonders für die Nachwuchsförderung engagiert – und somit vielleicht ja auch für einen Sieger von morgen. Zum Beispiel beim CHIO Aachen, den wir seit vielen Jahren als Hauptsponsor unterstützen.



Wenn's um Geld geht



Von Eckermann löst Lamaze ab

Der Schwede gewinnt den Turkish Airlines-Preis vor Ward und Ehning

Nach der dreifachen Kombination war der Traum vom dreifachen Titelgewinn im Turkish Airlines-Preis für Eric Lamaze ausgeträumt. Der Kanadier handelte sich mit seiner Fine Lady am Aussprung die ersten vier Fehler ein, und schon damit war der 50-Jährige nicht für das

Stechen qualifiziert. Das machte die herausragende Zeit von 79,65 Sekunden nicht besser, das wurde durch die weiteren drei Abwürfe am Ende des Parcours aber auch nicht schlimmer. Denn der Sieger von 2016 und 2017 fand in Henrik von Eckermann einen würdigen Nach-

folger. „Ich habe mir das prachtvolle Pferd nur für dieses Wochenende ausgeliehen“, strahlte der Schwede bei der Siegerehrung, nachdem er sich im Ausscheidungskampf der Fehlerfreien auf Castello in 47,30 Sekunden gegen den Iren McLain Ward auf Azur (47,56) durchgesetzt hatte. Den dritten Platz belegte Marcus Ehning auf Funky Fred in der Zeit von 48,72 Sekunden.



Bester Deutscher: Der Borkener Marcus Ehning wird mit Funky Fred Dritter.
FOTO: THOMAS RUBEL

PREIS DES HANDWERKS

Darragh Kenny feiert vierten Sieg in Aachen

Er ist kein ständiger Gast beim CHIO, aber der Blick auf seine Erfolge zeigt, dass es sich für ihn durchaus lohnen könnte, über mehr Starts nachzudenken. Darragh Kenny (Foto: Thomas Rubel) ist nach 2014 erst zum zweiten Mal in der Soers am Start. Damals hat er direkt drei Springen gewonnen. Gestern war er im Springen um den Preis des Handwerks erfolgreich.



Seinen Schimmelwallach Cacac stellt Kenny noch nicht lange auf Turnieren vor. Mit ihm unterbot er die Zeit des zweitplatzierten Ägypters Abdel Said um rund zwei Se-

kunden. Der 30-jährige Ire düpierte mit dem Neunjährigen die Konkurrenz. Bester Deutscher wurde Ludger Beerbaum, der mit Cool Down Rang sieben erreichte. (ust)

Erster Starter fehlerfrei

Nur zu Beginn des Wettbewerbs kam kurz der Verdacht auf, dass der Parcours des mit 125 000 Euro dotierten Wettbewerbs nicht selektiv genug aufgebaut worden war, denn mit Philipp Weishaupt auf Le Convall blieb der erste der 58 Starter fehlerfrei und in der Zeit.

Doch dann versuchten sich zunächst 17 weitere Starter vergeblich an den 13 Hindernissen mit 17 Sprüngen, bis sich mit dem Niederländer Leopold van Asten auf Miss Untouchable der zweite Fehlerfreie dazu gesellte – und damit das Stechen überhaupt erst möglich machte. Neun weitere folgten, von Laura Klaphake auf Catch me if you can, über die Portugiesin Luciana Diniz (Fit for fun), dem Schweizer Steve Guerdat (Bianca), dem Schweden Henrik von Eckermann (Castello) und dem Brasilianer Yuri Mansur (Vitiki) bis hin zum Iren McLain Ward (Azur) und der US-Amerikanerin Laura Kraut auf Confu. Auf den vorletzten Drücker qualifizierte sich noch der Ire Darragh Kenny auf Westbrook, bevor Marcus Ehning (Funky Fred) als letzter Starter des Umlaufs das Stechen komplettierte – drei Hundertstel unter dem Zeitlimit.

„Ich habe mir dieses prachtvolle Pferd nur für dieses Wochenende ausgeliehen.“

Henrik von Eckermann, Sieger im Turkish Airlines-Preis

Weishaupt und Klaphake gaben dann angesichts der bevorstehenden Aufgaben im Großen Preis und im Nationenpreis ihren Verzicht bekannt, so dass letztlich neun Reiter um den Sieg antraten.

Überschattet wurde der Wettbewerb durch den schweren Sturz des Brasilianer Yuri Manzur, dessen Pferd Vitiki heftig lahmte und schon im Stadion tierärztlich behandelt werden musste.

Den Paukenschlag im Stechen setzte Ward, der ohne Abwurf 47,56 Sekunden vorlegte. Doch seine Zeit hatte nur Bestand, bis der nach ihm gestartete Schwede von Eckermann die Marke unterbot. Ehning als finaler Starter blieb zwar ebenfalls ohne Abwurf, musste sich aber mit dem dritten Rang begnügen. (rom)

Wir freuen uns auf den CHIO 2018

Aachen im Herzen, die Zukunft im Blick



STAWAG

H&H Henders & Hazel

Stuhl Jason
€169

www.hendersandhazel.de

2018

MediaNight



1



3



5



6



7



2



4

Und auch in diesem Jahr war die MediaNight wieder ein Stelldichein der Prominenz: Die Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien hatten zuvor mit 40 000 Zuschauern im ausverkauften Hauptstadion die spektakuläre Eröffnungsfeier rund um das diesjährige Partnerland China verfolgt. Der FDP-Politiker Wolfgang Kubicki mit Ehefrau Annette Marberth-Kubicki (1) war ebenso zu Gast wie Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu (2) und die mit dem „Silbernen Pferd“ ausgezeichnete Bloggerin Juliane Barth (3, rechts neben Moderatorin Annica Hansen). Im Blickpunkt der Fotografen standen auch Lilly Becker (4, mit Jens Hilbert), Lambertz-Chef Hermann Bühlbecker (5, l. mit ALRV-Präsident Carl Meulenbergh) sowie viele weitere Gäste (6). Ihren Spaß hatten auch Michael Mronz (7, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH, l.) sowie NRW-Ministerpräsident Armin Laschet mit Gattin Susanne.

Fotos: Andreas Steindl (3), Michael Strauch (4)

We



CHIO

Auch in unserem neuen Gewand bleiben wir Ihre NetAachen! Und sind weiterhin der Telekommunikations-Partner an Ihrer Seite. Hier, beim CHIO, sowie bei Ihnen im Unternehmen oder zu Hause. Mit schnellem Internet, Telefon, Mobilfunk, TV und IT-Services.



Offizieller Telekommunikations-Dienstleister des CHIO AACHEN

Tebbel: „Wir gehen es locker an“

Beim Nationspreis geht die deutsche Equipe heute Abend als amtierender Titelträger in den Parcours. „Aber hier in Aachen sind die besten Reiter der Welt am Start.“

Zu behaupten, dass Maurice Tebbel im vergangenen Jahr beim Nationspreis in Aachen überzeugt hat, wäre eine maßlose Untertreibung. Der Debütant zeigte auf Chacco's Son zwei famose, fehlerfreie Ritte, und da auch seine Teamkollegen Marcus Ehning (auf Pret a Tout) und Philipp Weishaupt (auf Convall) zwei Nullrunden hingelegt hatten, durfte sich der damals 23-Jährige bei der Siegerehrung von 40 000 Zuschauern feiern lassen.

Belgien in der Favoritenrolle

„Das war ein überragendes Gefühl“, erinnert sich Tebbel. „Im eigenen Land einen Nationspreis zu gewinnen, ist schon etwas ganz Besonderes.“ Gegen eine Wiederholung heute Abend hätte er sicherlich nichts einzuwenden, „wir gehen es aber locker an“, sagt Tebbel. Die Titelverteidigung ist kein großes Thema im deutschen Lager, „es hängt auch immer ein bisschen von der Tagesform ab.“ Als Favoriten gehen die zuletzt überaus erfolgreichen Belgier in den Parcours, aber auch den Amerikanern und Iren rechnet Tebbel gute Siegchancen aus.

„Im eigenen Land einen Nationspreis zu gewinnen, ist schon etwas ganz Besonderes.“

Maurice Tebbel,
Deutscher Springreiter

„Wir werden natürlich versuchen, unseren Vorjahreserfolg zu wiederholen“, sagt der Sohn des erfolgreichen Springreiters René Tebbel. „Aber man darf nicht vergessen, dass hier in Aachen die besten Reiter der Welt am Start sind.“ Tebbel ist einer von ihnen, auch wenn er gerade erst 24 Jahre alt ist. „Man konnte schon früh sehen, dass Maurice sehr viel Talent für den Reitsport mitbringt. Er ist ein guter Junge, sehr fokussiert und bodenständig“, lobt Bundestrainer Otto Becker seinen Schützling.

Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass der Bundestrainer mit Laura Klaphake (24) und Simone Blum (29) heute Abend zwei weiteren jungen Reit-Profis die Chance gibt, sich in Aachen bei einem der schwierigsten Springen der Welt zu behaupten. Die nötige Erfahrung bringt Routinier Marcus Ehning mit, der im vergangenen Jahr an der Seite von Tebbel den Sieg feierte. „Wenn die Reiter gut drauf sind und die Pferde mitspielen, dann ist alles möglich“, ist Maurice Tebbel überzeugt. (bj)



Maurice Tebbel (24) zeigt mit Chacco's Son beim Nationspreis im vergangenen Jahr keine Nerven, Doppel-Null, schön kann so eine Premiere nicht verlaufen. Der Jubel kennt entsprechend keine Grenzen. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

DEUTSCHE EQUIPE

Otto Becker hat Spaß, mit jungen Leuten wie Simone Blum zu arbeiten

Die endgültige Entscheidung von Bundestrainer Otto Becker stand gestern Nachmittag noch aus, als sich Simone Blum (Foto: Uwe Anspach) im Hauptstadion den Fragen von Robert Esser, Redakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, stellte.

In die Karten schauen, ob sie heute reiten wird, ließ sich die 29-Jährige nicht, sie sagte nur: „Für uns junge Reiter ist es eine unglaubliche Chance, die wir wahrnehmen wollen. Es



ist total nett, dass uns Otto Becker für die Equipe nominiert hat.“ 2016 war Blum bei den Damen Deutsche Meisterin geworden, 2017 gewann die Bayerin mit ihrer DSP-Stute Alice sogar in der Wertung der Herren.

Unabhängig davon, wer Deutschland heute Abend im Nationspreis vertreten wird, sagte Becker: „Es macht großen Spaß mit jungen Leuten zu arbeiten. Und der CHIO ist perfekt, um Erfahrung zu sammeln.“ (bj)

Das sagen die Teamchefs ...

Acht Equipen werden heute Abend im Mercedes-Benz-Nationenpreis die Pferde satteln. Die deutschen Springreiter gehen als Titelverteidiger an den Start, die Belgier sind favorisiert.

Mit einem Idealergebnis von null Fehlern nach zwei Runden zu gewinnen, ist natürlich das Nonplus-ultra. Das Kunststück gelang den deutschen Springreitern im vergangenen Jahr. Als Titelverteidiger und Heimteam ist die Equipe von Bun-

destrainer Otto Becker immer favorisiert, wenn es in der Aachener Soers um die nationale Ehre geht.

Doch die Konkurrenz ist groß: „Sechs der acht Teams können den Nationenpreis gewinnen“, denkt Peter Weinberg, Bundestrainer der

belgischen Springreiter, der weitest von Aachen in Kohlscheid beheimatet ist. Der 65-Jährige hat gut lachen, auch seine Team ist favorisiert.

Bei der Nominierung seiner vier Reiter dürfte der belgische Coach ganz sicher ein besseres Händchen

als bei der Auslosung gehabt haben: Weinberg zog die Startnummer 1 für das belgische Team. Es folgen die Equipen aus den Niederlanden, Irland, Frankreich, Deutschland, den USA, der Schweiz und last but not least Italien. (rau)



Duccio Bartalucci
Equipe-Chef Italien

„Luigi Poloesselio ist noch ein junger Reiter, der noch Erfahrung sammelt. Er ist zum ersten Mal in Aachen am Start, deswegen war er als fünfter Mann gesetzt“, sagt Duccio Bartalucci. Für Italien werden Emanuele Gaudino mit Chalou, Paolo Paini mit Ottava Meraviglia di Ca' San G, Lorenzo de Luca mit Irenice Horta und Piergiorgio Bucci auf Catwalk an den Start gehen.



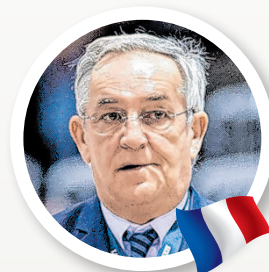
Otto Becker
Equipe-Chef Deutschland

Anders als in den Jahren zuvor stand die deutsche Equipe erst nach dem eigentlichen Meldeschluss für Otto Becker fest. Die Konstellation stellte Becker vor eine neue Herausforderung. „Aber wir stellen natürlich Aachengerecht auf – auch mit dem Blick auf Tryon“, wollte der deutsche Coach die Entscheidung erst nach dem letzten Springen treffen.



Rob Ehrens
Equipe-Chef Niederlande

Auch wenn für Rob Ehrens „der Sport immer offen bleibt“, sagt er: „Wir wollen die Favoriten, darunter zählen natürlich auch die Deutschen, ärgern.“ Das sei aber gar nicht so leicht: „Es sind viele gute Reiter mit guten Pferden beim CHIO.“ Er ist sich sicher, dass es spannend wird.



Philippe Guerdat
Equipe-Chef Frankreich

Für Philippe Guerdat war es eine schwierige Entscheidung. Erst der gestrige „Preis von Europa“ brachte die Klarheit. „Wir haben ein sehr junges Team“, sagt er. „Da hat es natürlich jeder etwas schwieriger bei so einer großen Veranstaltung.“ Gerade deswegen sei es aber auch ein guter WM-Test.



Andy Kistler
Equipe-Chef Schweiz

„Uns gefällt es sehr hier“, sagt Andy Kistler. „Und hoffentlich sagen wir das heute Abend auch noch.“ Die Schweizer werden wohl mit Werner Muff auf Daimler starten. „Aachen ist zu unserer zweiten Heimat geworden, und wir spüren, dass man uns hier mag“, sagt Kistler. „Jede Mannschaft hat eine Chance.“



Rodrigo Pessoa
Equipe-Chef Irland

Für Irland werden Shane Sweetnam mit Chaqui, Klenny Darragh mit Babalou, Cameron Hanley mit Quirex und Cian O'Connor mit Good Luck reiten. Nummer fünf ist Mark McAuley, der vergangene Woche den Nationenpreis in Falsterbo geritten ist. „Wir wollten die Pferde von Hanley und Kenny noch einmal testen. Natürlich auch mit Blick auf die Weltreiterspiele“, sagte Rodrigo Pessoa.



Robert Ridland
Equipe-Chef USA

„Wenn man in Aachen zu Gast ist, ist die Favoritenrolle klar verteilt“, sagt Robert Ridland: „Das wird immer das Heimteam sein.“ Trotzdem sieht er auch Chancen für sein Team: „Ich glaube wir sind gut aufgestellt.“ Starten wird für die USA Laura Kraut auf Zeremonie.



Peter Weinberg
Equipe-Chef Belgien

Der Kohlscheider in Diensten des Nachbarlandes macht kein Geheimnis aus der Aufstellung der belgischen Equipe: „Ich bin der Meinung, die Reiter müssen das früh genug wissen, um entsprechend zu planen und die Pferde darauf vorzubereiten.“ Für den Mitfavoriten satteln Nicola Philippaerts, Yves Vanderhasselt, Gregory Wathelet und Pieter Devos ihre Pferde.

Wer findet den schnellsten Weg?

Der STAWAG-Preis heute geht über zwölf Hindernisse mit 14 Sprüngen. Von Sprung drei zum Oxer an der vierten Stelle können Wagemutige Zeit sparen. Und auch vor dem letzten Oxer...

Mit fortschreitendem CHIO streuen die Parcoursbauer mehr technische Raffinessen in ihre Prüfungsaufbauten. Der heutige STAWAG-Preis bietet Herausforderungen sowohl technischer Natur wie alternativer Wege. Das Fehler-Zeit-Springen mit einer Hindernishöhe von rund 1,50 Me-



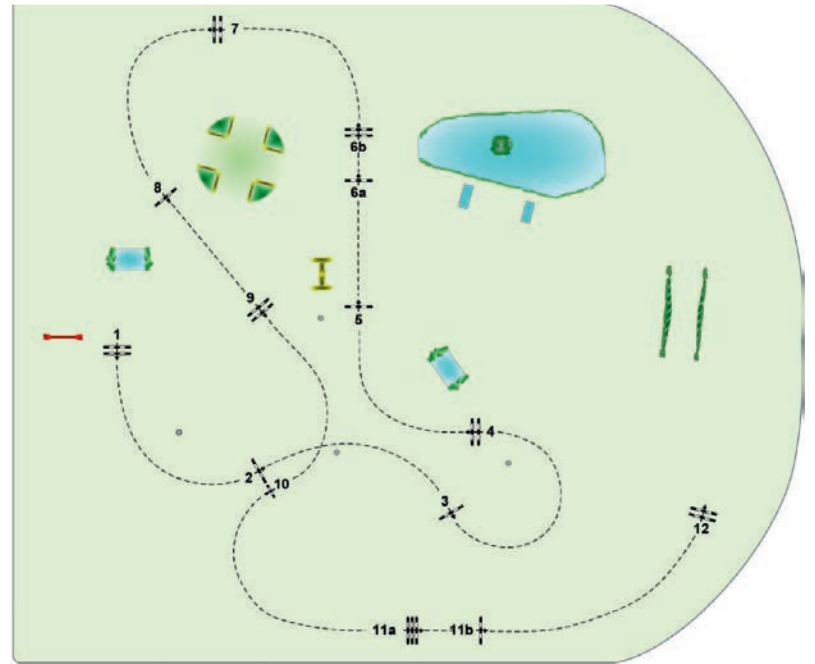
Siegerin 2017 im STAWAG-Preis: Beezie Madden aus den USA mit Breitling.

FOTO: IMAGO/CHAI V.D. LAAGE

tern beginnt mit einem Oxer, von dem es rechter Hand weitergeht zu zwei Steilsprüngen, die auf einer S-förmigen Linie liegen. Hier können die Reiter ihren Weg frei wählen. Von Sprung drei zum Oxer an vierter Stelle können Wagemutige Zeit sparen. Vom Steilsprung an Nummer fünf bis zum Eingang in die Kombination sind fünf Galoppsprünge geplant. Die Kombination selbst besteht aus einem Steilsprung und einem Oxer, zwischen denen ein Galoppsprung liegt.

Elemente des Aachener Doms

Hindernis acht besteht aus einer Mauer, und im Anschluss sind sieben Galoppsprünge zu Hindernis neun vorgesehen. Die Hindernisse zwei und zehn sind ein zusammenhängendes Gebilde aus nachgebildeten Elementen des Aachener Doms. Die breite Seite des Hindernisses ist Anforderung Nummer zwei, die schmale in entgegengesetzter Richtung Nummer zehn. Es folgt an elfter Stelle wieder eine



Zwölf Hindernisse mit 14 Sprüngen bietet der Parcours für den STAWAG-Preis.

Kombination, diesmal aus Triplebarre und Steilsprung, die zwei Galoppsprünge voneinander entfernt gebaut sind. Zum Schluss geht es in

offener Distanz auf den letzten Oxer zu, wobei auch manch einer eine schnittige Wendung mit wenigen Galoppsprüngen wählen wird...

Sie lesen bereits die gedruckte Tageszeitung?

Dann lernen Sie die digitale Ausgabe zum Abonnenten-Vorteilspreis kennen:

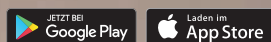
ePaper

- Für PC oder als App für Apple- und Android-Geräte erhältlich
- Täglich ab 5.30 Uhr verfügbar
- Jetzt mit **Vorabendausgabe**
- Zugriff auf alle Ausgaben im **Online-Archiv** (2005 bis heute)
- Praktische **Sammelfunktion** für selbst ausgewählte Artikel

~~22,99 €~~
4,99 €
monatlich

Besuchen Sie uns an unserem Messestand auf dem CHIO-Gelände.

Kostenloser Download der ePaper-App für Smartphone und Tablet.



Einfach online bestellen unter:

www.aachener-zeitung.de/epaper | www.aachener-nachrichten.de/epaper

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

„Lavazza meets Lafer“

Mit seinem eigens für den CHIO Aachen kreierten Dessert „Cavaletti Lavazza“ verwöhnt der aus dem Fernsehen bestens bekannte Sternekoch Johann Lafer die Besucher in der Soers

Tradition trifft auf Tradition: Seit 2016 ist Lavazza exklusiver Kaffeelieferant des CHIO, nun weitet das Unternehmen die Zusammenarbeit mit dem Weltfest des Pferdesports aus. Im öffentlichen Bereich schlägt das „Lavazza meets Lafer“-Zelt auf, in dem mit dem Österreicher Johann Lafer einer der in Deutschland bekanntesten und besten Köche die Zuschauer verwöhnt wird. Und dazu hat er sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: das „Cavaletti Lavazza“. Das Dessert kreierte er zusammen mit Barbara Braun, die er als „Königin der Schaumröllchen“ betitelt. „Es wird alles frisch vor Ort gebacken, ohne Konservierungsstoffe“, sagt Braun. Und Lafer fügt hinzu: „Alles, was wir hier anbieten, ist von höchster Qualität.“

Michael Mronz ist begeistert

Auf der Facebookseite des CHIO ist schon seit einiger Zeit ein Video zu sehen, das zeigt, wie Lafer das Spezial-Dessert herstellt. Nun kann es aber endlich auch probiert und dem Spitzenkoch natürlich vorher live



Das „Cavaletti Lavazza“ hat Johann Lafer mit Barbara Braun extra für den CHIO kreiert.

FOTO: MICHAEL JASPERS

bei der Arbeit zugeschaut werden. Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH, durfte das Dessert schon vorher kosten.

Er ist sich sicher: „Es wird nicht das letzte gewesen sein.“ Für ihn passen Lavazza und der CHIO bestens zusammen: „Eine große Tradition,

Menschen zusammenbringen, ein hoher Anspruch an Qualität, Innovationen realisieren, eine internationale Ausrichtung – all' das sind Werte und Ansprüche, die wir mit Lavazza teilen.“

Die aktiven Reiter sollten sich etwas zurückhalten – zumindest während ihrer Wettbewerbe. „Aber vielleicht kommen sie, wenn sie gewonnen haben“, sagt Lafer. Für alle anderen gibt es neben dem neuen Dessert auch Herzhaftes auf der Karte, etwa eine Melone Ur-Tomate mit Chili-Garnelen und Wasabi-Rauke, ein Tomatentraum auf Spaghetti mit Büffelmozzarella und Basilikum, ein saftiges Rumpsteak an Süßkartoffel-Pommes und Grillgemüse oder zarter Heilbutt mit Kräuterpüree und erfrischendem Zitronengrasschaum.

Autogrammstunde

Das „Lavazza meets Lafer“-Zelt hat heute von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Morgen gibt es dann auch eine Autogrammstunde mit Lafer ab 16 Uhr im „Lavazza meets Lafer“-Zelt. (tys)

#BORNSOCIAL

BORN SOCIAL IN 1895

MILANO - 11.37 am

LAVAZZA
TORINO, ITALIA, 1895

OFFIZIELLER KAFFEEPARTNER VOM Weltfest des Pferdesports CHIO Aachen 2018

ELISENGALERIE
Viele Ideen an einem Platz

Ausstellung zum Weltfest des Pferdesports CHIO Aachen

Die ElisenGalerie holt CHIO-Atmosphäre in die Aachener Innenstadt vom **30. Juni – 28. Juli 2018**

ElisenGalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, 52062 Aachen
www.elisengalerie.de ElisenGalerie Shopping Center Aachen

CHIO ZAHLEN

Springen

Turkish Airlines-Preis von Europa (125 000 Euro): 1. Henrik von Eckermann (Schweden) Castello O Fehlerpunkte/47,30 Sekunden im Stechen (25 000 Euro); 2. McLain Ward (USA) Azur O/47,56 (20 000); 3. Marcus Ehning (Borken) Funky Fred O/48,72 (15 000); 4. Darragh Kenny (Irland) Westbrook 4/49,13 (10 000); 5. Luciana Diniz (Portugal) Fit for fun 4/50,65 (7 000); 6. Steve Guerdat (Schweiz) Bianca 4/53,50 (5 500)



Zweiter im gestrigen Hauptspringen: McLain Ward mit Azur. FOTO: UWE ANSPACH

Preis des Handwerks (10 000 Euro): 1. Darragh Kenny (Irland) Cacan O/65,64 (2 500); 2. Abdel Said (Ägypten) Venise O/67,58 (2 000); 3. Thierry Rozier (Frankreich) Star O/70,01 (1 500); 4. Harry Charles (Großbritannien) Controe O/70,85 (1 000); 5. Pedro Veniss (Brasilien) For Felicia O/71,13 (700); 6. Henrik von Eckermann (Schweden) Que Bueno O/72,25 (550); 7. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) Cool Down O/73,05 (400)

Sparkassen-Youngsters-Cup (3 000): 1. Daniel Deußler (Mechelen) Killer Queen O/70,57 (750); 2. Lorenzo De Luca (Italien) Evita O/71,34 (600); 3. Marcus Ehning (Borken) Filippa O/71,87 (450); 4. Christian Ahlmann (Marl) Cornwell O/72,11 (300); 5. Cameron Hanley (Irland) Shuttle O/72,47; 6. Luciana Diniz (Portugal) Chicca O/72,71 (165)

Dressur

Preis der VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen, Prix St. Georges (4 000): 1. Dorothee Schneider (Framersheim) First Romance 74,824 Prozentpunkte (1 300); 2. Stefanie Wolf (Voerde) Saphira Royal 73,941 (900); 3. Antonio Laiz Zandio (Spanien) Eye Catcher 71,441 (600); 4. Danielle Heukoop (Niederlande) Daula 70,706 (400); 5. Jorinde Verwimp (Belgien) Kastar 70,676 (200); 6. Friederike Hahn (Tangstedt) Die Fuerstin Old 70,353 (160)

Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, PIAFF-Förderpreis International U25: 1. Jil-Marielle Becks (Lüdinghausen) Damon's Satelite 72,382 Prozentpunkte; 2. Marina Mattsson (Schweden) Quartermain 72,029; 3. Lisa-Maria Klössinger (Aicha vorm Wald) Dakтари 71,971; 4. Jeanine Nieuwenhuis (Niederlande) Athene 71,706; 5. Lina Dolk (Schweden) Biggles 71,147; 6. Juan Matute Gulmon (Spanien) Don Diego 70,824


Fahren

Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger, Dressurprüfung (5 500): 1. Boyd Exell (Australien) 78,64 Prozentpunkte (1 300); 2. Chester Weber (USA) 73,24 (1 100); 3. Ijsbrand Chardon (Niederlande) 72,68 (950); 4. Benjamin Allaud (Frankreich) 72,36; 5. Bram Chardon (Niederlande) 71,00 (500); 6. Edouard Simonet (Belgien) 70,00 (300); 7. Mareike Harm (Negernbötel) 69,96 (250)

Boyd Exell gewinnt erste Fahrprüfung



„Wir wussten, dass Dressur bei Michi nicht so überragend sein wird“, sagt Karl-Heinz Geiger, Bundestrainer Fahren. Am Ende landete Michael Brauchle beim Sieg des Australiers Boyd Exell (Foto: Michael von Fissenne) bei der ersten Dressurprüfung auf Platz 19. Brauchle ging mit einem Handicap in die Prüfung, er musste kurz vor dem CHIO sein Pferd Don wegen einer Verletzung austauschen. Generell hätte Geiger gerne, dass es heute bei der ersten Wertungsprüfung besser klappt: „Sonst müssen wir wieder anderen Nationen hinterherlaufen. Das muss ja nicht immer sein.“



Badmagazin jetzt gleich kostenlos bestellen oder downloaden unter www.duravit.de

Traumbad gesucht? Traumbad gefunden.

Der richtige Zeitpunkt, um etwas Neues zu beginnen. Die Besinnung auf die wohltuenden Dinge des Lebens. Die Entscheidung, sich neu einzurichten. Der beste Moment? Hier und jetzt. Mit Duravit. Für alle, die Leben in ihr Bad bringen wollen, entwickeln wir das passende Interieur, nachhaltige Möbel und komfortstiftende Technologien. Einiges davon findet sich im neuen Badmagazin, mehr im Internet, bei Ihrem Badplaner, Architekten und Duravit-Händler. www.duravit.de

**MEDIENHAUS
AACHEN**

**Gäste geben sich das
Mikrofon in die Hand**

Die Gäste auf der Bühne des Medienzentrums des Medienhauses Aachen werden sich auch heute wieder die Klinke in die Hand geben. In diesem Fall ist es eher das Mikrofon, das unter anderem Springreiterin Janne Friederike Meyer-Zimmermann und Dressurreiter Benjamin Werndl halten werden, um den Moderatoren Laura Weinberger und Thomas Vogel Rede und Antwort zu stehen. Aber auch Andy Kistler, Equipe-Chef der Schweizer Springreiter, Katrina Wuest, Richter in der Dressur, und Wolfgang Mainz, ALRV-Aufsichtsratsmitglied, werden vorbeischauen.

DIE TICKET-HOTLINE

0241 - 9171-111

Wer noch Karten braucht, kann sich unter dieser Nummer melden.

Karten im Internet:

www.chioaachen.de/tickets

Karten gibt es auch bei den Vorverkaufsstellen des **Medienhauses Aachen**

„Das Silberne Pferd“: die Gewinner



Der Name „Das Silberne Pferd“ bleibt bestehen. Das Format des Medienpreises ist nun jedoch ein anderes. Denn ab diesem Jahr wird mit dieser renommierten Auszeichnung der beste „Online-Beitrag“ im Pferdesportjournalismus aus dem zurückliegenden Jahr geehrt. Damit reagieren die Initiatoren der Auszeichnung auf die aktuelle Entwicklung in der Medienlandschaft: Denn auch der Pferdesportjournalismus hat sich gewandelt und bedient sich mittlerweile ganz neuer und spannender digitaler Formate. Ins Leben gerufen wurde „Das Silberne Pferd“ von Kurt Capellmann und Graf Leopold von Rothkirch. Seit 1986 wird es vom Deutschen Reiter- und Fahrerverband vergeben – seit 2001 in Zusammenarbeit mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein e. V.

Bewertet hat die Jury 40 Beiträge anhand der Kriterien Kreativität, Qualität, User-Involvement, Zielgruppenaffinität und Relevanz der eingereichten Beiträge. Überzeugt hat die Bloggerin Juliane Barth, die die begehrte Trophäe überreicht bekam. Die weiteren Platzierungen gingen an Harriet Jensen (Zweite), Gabriele Pochhammer (Dritte), das Team Kaupp (Vierter) und das Team Marina und die Ponys. Der Siegerbeitrag wurde auch mit 3000 der insgesamt 7000 Euro geehrt. Auf dem Foto sind Nina Kaupp (v.l.), Silke Kaupp, Robin Schuster, Marina Schuster, Gabriele Pochhammer, Harriet Jensen, Moderatorin Annica Hansen, Juliane Barth, Dressurreiterin Nadine Capellmann und Wolfgang Brinkmann, Vorsitzender des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes. FOTO: THOMAS RUBEL

SOCIAL MEDIA



juviacollection



janainazarrella

So viele **#blogger** zusammen aber ich hatte nur Augen für Mr. **#bloggerlife** himself.



Stefan Klüttermann

Mir sind schon Uli Stein, Johann Lafer, Jean Pütz und Helmut Zerlett über den Weg gelaufen. Überlege, spontan einen Doppelpass einzuberufen. **#CHIOAachen**



littlecrumb

About last night **#ChioAachen 2018** thanks **@hermann_buehlbecker**



VERTRIEB ÜBER: WEIN WOLFF BONNEN - WWW.WEINWOLFF.DE

MEDITERRANEAN CLASSIC
Viña Esmeralda

@vinaesmeralda

WINE IN MODERATION
Art de Vivre
WINE. ONLY APPRECIATED IN MODERATION



Die neue A-Klasse mit Mercedes **me**

Einzigartig wie Du.

Die neue A-Klasse ist Dir in vielerlei Hinsicht erstaunlich ähnlich. Sie spricht wie Du, lernt Deine Gewohnheiten und lässt Dich jedes Mal in Deine ganz persönliche A-Klasse einsteigen. Mit der Mercedes me App* kannst Du Dein individuelles Profil anlegen und speichern. Ob Musik, Temperatur oder Displays – alles stellt sich automatisch auf Dich ein.

www.mercedes-benz.de/aklasse



*Nur in Kombination mit Mercedes me connect.
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.

